

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1817**

12.11.1817

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 12. November 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Kauf = Anträge.

(2) Offenburg. [BrodLieferungsVersteigerung.] Samstag den 15. November Vormittags 9 Uhr wird die BrodLieferung für den dahier garnisonirenden Cadre des 5. LandwehrBataillons vom 1. December 1817. bis Ende Februar 1818.; dann vom 1. December 1817. bis Ende Mai 1818. auf diesortiger AmtsKanzlei unter vortheilhaften Bedingungen, welche bei der Versteigerung bekannt gemacht werden, öffentlich versteigert, wozu die Streiglustigen eingeladen werden. Offenburg den 29. Oktober 1817.

Großherzogl. Stadt- und Landamt.

(3) Offenburg. [WaldVersteigerung.] Die Gemeinden Renchen und Waghurst sind Willens von der ihnen schon durch hohen KreisDirektorial-Beschluß vom 22. Juni 1816. Nro. 7140. ertheilten Bewilligung, zu Veräußerung des ihnen bei Abtheilung des Streitwaldes bei Allerheiligen zugefallenen WaldDistrikte von 104 Morgen, wirklichen Gebrauch zu machen, und solche mit Holz und Boden an den Meistbietenden zu überlassen. Zu dem Verkaufe dieser in mehrere Loose eingetheilten Waldungen ist Tagesfahrt auf Mittwoch den 26. November d. J. früh 9 Uhr zu Allerheiligen bestimmt, und soll, wenn kein Verkauf des Grund und Bodens erzielt werden könnte, den folgenden Tag, nämlich Donnerstag den 27. November das stehende haubare Holz versteigert werden. Indem man dieses zur öffentlichen Kenntniß hiermit bringt, und die etwaigen Liebhaber einladet, wird noch bemerkt, daß die nähere Steigerungs-Bedingungen bei der Versteigerung bekannt gemacht werden sollen, daß aber sechsjähriger jedoch zinstragende ZahlungsTermine bewilliget seyen.

Offenburg den 27. Oktober 1817.

Großherzogl. ForstInspektion.

(2) Karlsruhe. [HausVersteigerung.] Das Haus Nro. 22. in der alten Kronengasse, neben Metzgermeister Braunwarth und Küfer Soder, hinten Kron Fort Louis, wird Montag den 17. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Ritter zum zweiten Mal öffentlich auf Steigerung gesetzt, und wenn ein annehmliches Gebot erfolgt, dem Meistbietenden sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 4. November 1817.

Großherzogliches StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [HausPlatzVerkauf.] Dabei der vorgewiesenen öffentlichen Versteigerung auf meinem eigenthümlichen Hausplatz, in dem Blumen-Gäßchen, welcher in der Front 40 und in der Tiefe 38 Schuh zur Größe hat, kein annehmliches Gebot erfolgt ist, so gedenke ich solchen aus freier Hand zu verkaufen. Karlsruhe den 8. Nov. 1817.

Jakob Braunwarth, Metzgermeister.

(2) Karlsruhe. [ReiseKalesche zu verkaufen.] Wer eine solche, leichte, beinahe ganz neue Petersburger Kalesche zu kaufen wünscht, welche mit dem nöthigen Koffers zur Reise versehen ist, kann sich nach derselben erkundigen im Hause des Hrn. Kriegs-Kommissärs Dbermüller in der Waldhornstraße Nro. 13. in der untern Etage.

(1) Karlsruhe. [Klavier feil.] Ein gutes Klavier steht billigen Preises zu verkaufen. Wo? sagt das Komptoir dieses Blattes.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In der Reissischen ChaisenFabrik ist auf den 23. Oktober ein Logis zu verleihen, bestehend in sieben Zimmern, 1 Küche, Keller, ChaisenRemise, Stallung für 3 Pferde und Holzplatz.

In Nro. 14. im großen Birkel sind zu ebener Erde 2 oder 3 tapezirte Zimmer für ledige Herren täglich zu vermieten.

In der Akademiestraße bei Briefträger Berta ist der obere Stock und im Hintergebäude eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar zu verleihen.

Bei HofKaminfeger Bauß ist zu ebener Erde ein großes heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen. Auch kann man daselbst die Kost erhalten.

Bei Küblermeister Suckelberger in der neuen Herrengasse Nro. 46. ist der obere Stock in 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller etc. bestehend zu verleihen, und auf den 23. Januar l. J. zu beziehen.

In Nro. 24. in der langen Straße, dem goldenen Dachsen gegenüber, ist zu ebener Erde ein heizbares Zimmer nebst Altkof mit oder ohne Möbel zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

Bei Handelsmann Isaac Ulmann in der langen Straße ist das obere Logis zu verleben, und auf den 23. Januar oder 23. April 1818 zu beziehen.

In der Amalienstraße No. 4 ist der 2te Stock zu verleben, bestehend in 4 Zimmern, Alkot, Küche, Speicherkammer, Holzr. m. s. Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus — im untern Stock ist eine Stube für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten, und können beide sogleich oder bis auf den 23. Januar k. J. bezogen werden.

No. 29 in der alten Waldgasse ist ein schönes Logis mit Möbel zu verleben, und kann bis den 1. Decemter bezogen werden.

Bei Maurermeister Webers Wittve in der Kartesstraße ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Im innern Viertel No. 3. neben HofSchmid Bock's Wittve sind im zweiten Stock für ledige Herren zwei Zimmer auf den 23. Januar k. J. zu verleben.

In der Blumengasse No. 3. ist zu ebener Erde ein Quartier auf den 23. Januar zu vermieten, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus und Holzplatz.

In No. 6. auf dem Marktplatz im 2ten Stock ist ein Zimmer mit Bett und Möbel, mit und ohne Kost, zu verleben, und kann sogleich bezogen werden.

In der Bähringer Straße No. 8. sind ebener Erde zwei tapezirte und heizbare Zimmer vornen auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel täglich zu verleben.

In der Bähringer Straße, nahe am Marktplatz ist bei Kammerdiener Frech der mittlere und dritte Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. Jan. k. J. zu vermieten.

In der Akademiestraße bei Zimmermann Würbs ist der obere Stock in fünf Zimmern, Küche, Keller, Holzr. m. s. bestehend, zu verleben, und kann täglich bezogen werden.

Ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel kann sogleich bezogen werden, beim

Schullehrer Wagner.

In dem ehemalig Sievertschens Tabakfabrikgebäude in der Bähringer Straße ist von jetzt an bis zum 23. Januar 1818. ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer, Waschhaus u. c. ganz oder theilweise, monatlich oder auf dies Quartal zu verleben. Das Nähere erfährt man beim Waisenrichter Schlenkerer.

In der Erprinzenstraße No. 9. ist im dritten Stock ein Logis von 5 Zimmern mit 2 Speicherkammern und allen Bequemlichkeiten zu verleben, im Fall kann auch Stallung zu 2 Pferd gegeben werden, und ist auf den 23. Januar 1818 oder sogleich zu beziehen.

In der alten Waldgasse No. 25. sind 2 möblirte und tapezirte Zimmer für einen ledigen Herrn zu verleben, welche auf den 1. Decemter bezogen werden können.

Ein Logis mit 6 tapezirten Zimmern und 2 Dachkammern, Küche, Keller, Stallung, auch Theil am Waschhaus und Speicherr ist bei Oberbürgermeister Dollmatsch zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Rittergasse No. 10. ist ein Dachlogis von Stube, Kammer und Küche sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

Bei Accisor Ripamonti ist ein Logis von 1 Zimmer, Alkot, zwei Kammern und Küche sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Heinrich Himmelmeyer und Comp. Meubleshandlung in Karlsruhe, haben die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß sie ihr bisheriges Locale in der neuen HerrenGasse verlassen, und mit ihrem MeublesMagazin das jetzige Himmelmeyersche Haus auf dem Staden, wo die Erprinzenstraße und neue Waldgasse sich durchschneiden, bezogen haben. Sie empfehlen zuleich ihre Pariser Bronze und Holzvergoldungen, zu Vorhang- und Zimmerverzierungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Einem hohen Adel, dem verehrten Publikum und auenwärtigen Freunden, zeige ich ergebenst an, daß ich das bisher in der Bähringer Straße bewohnte Haus verlassen, und mein in der neuen HerrenGasse der Stephaniendirche gegenüber gelegenes Haus bezogen habe. Ich empfehle hiemit alle in mein Fach einschlagende Artikel, als goldene und silberne Borden, Franzen, Schnüre, Ordensbänder, alle Gattungen Möbelborduren, VorhangFranzen u. c. nach den neuesten Dessins, wovon ich stets einen Vorrath auf dem Lager habe. Ausser denen schon bekannten Artikeln empfehle ferner die erst kürzlich erhaltene englische Strick- und Nähbaumwolle zu den billigsten Preisen.

Heinrich Lang, HofPafamentier.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichnete benachrichtiget ein geehrtes in- und auswärtiges Publikum, daß sie die Profession ihres seel. verstorbenen Manns wie zu seinen Lebzeiten fortführt. Sie wird sich bestreben, das dem Verstorbenen geschenkte Zutrauen in allen Gattungen von BlechnerWaaren und sonstigen BauArbeiten durch gute Arbeit und billige Bedienung, auch ferner zu erhalten suchen, weshalb sie um geneigten Zuspruch bittet. Karl Erlebens hinterlassene Wittve,

wohnhaft in der alten Herrngasse No. 9.  
(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre das hohe und verehrungswürdige

Dankbarkeit zu benachrichtigen, daß er sich als Damenschneider dahier etablirt hat; er tittet zugleich, ihn mit denen in sein Fach einschlagenden Aufträgen zu bedienen; unter Aufsicht:ung prompter und vorzüglich guter Arbeit.

Friedrich Schneider, Damenschneider, wohnhaft in der langen Straße, bei Hrn. Hofuhrenmacher Reinhold.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichnete benachrichtigt ein geehrtes Publikum, daß sie ihr Fuhrwerk mit einer Chaise und zwei Pferden für die Zukunft wieder fortsetzen wird, sie empfiehlt sich daher bestens, und bittet um geneigten Zuspruch.

Die Wittwe Frohmüller, wohnhaft in der Waldhornstraße.

(1) Karlsruhe. [Warenempfehlung.] J. P. Bindschener aus Mannheim empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit seinen wollenen Tüchern, ganz feine Hausgewachte & breite Leinwand, Sacktücher, Baumwollen Zeuge in den allerbilligsten Preisen, auf der Messe nahe der lutherischen Kirche gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Wittwe Link, wohnhaft in der Zähringer Straße No. 8., und in der Breiterballe bei der reformirten Kirche, sind von nun an täglich kalte Pasteten, per Pfund 36 kr., so wie auch Pasteten von Gansleker, alle Sorten Kuchen, Kugelbrot und Kaffe-Brot, unter Zusicherung der promptesten Bedienung, im Ganzen oder in Portionen, zu haben.

(2) Karlsruhe. [Anfrage.] Ein gutes Klavier wird zu kaufen gesucht. Das Nähere ist im Komptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden in hiesige Stadt 4000 fl. gegen zwifache gerichtliche Versicherung aufzunehmen gesucht, welche in einzelnen Theilen angenommen werden. Das Komptoir dieses Blattes gibt nähere Nachricht.

(3) Karlsruhe. [Logis-Veränderung.] Bäckermeister Böhler macht einem hochverehrlichen Publikum hiemit bekannt, daß er seine bisherige Wohnung in der Kreuzgasse verlassen, und nun in die alte Kronengasse No. 3. eingezogen ist.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein junger Mensch von honesten Eltern wird in ein Landstädtchen nicht weit der Residenz in eine Spezerei-Handlung in die Lehre gesucht, gegen billige Bedingungen und gute Behandlung. Wo, sagt das Komptoir dieses Blattes.

(1) Durlach. [Anzeige.] Ein junger Mensch von reellen Sitten und Kenntnissen, er kann in der Lateinischen und Französischen Sprache gründlichen Unterricht geben, spielt gut Clavier und Violin, zeichnet und malt schön, ist in pedagogischen Kenntnissen methodisch geübt, wünscht bey einer Herrschaft gut gearteten jungen Leuten seine Kenntnisse mitzu-

theilen. Im Pädagogium zu Durlach kann nähere Nachricht von ihm gegeben werden.

(1) Mannheim. [Dienstgesuch.] Es wünscht ein Frauenzimmer ein'n Platz bey einer Modenbändlerin zu erhalten, dieselbe ist mit guten Attestaten versehen. Das Nähere ist in Mannheim Lit. D. No. 4. bey Maria Klein zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Kammerdiener, der schon bei verschiedenen Herrschaften auf Reisen gedient hat, und gute Zeugnisse besitzt, Deutsch, Russisch und Polnisch spricht, wünscht wieder ein'n Platz zur Begleitung auf Reisen zu erhalten, in welcher Gegend es auch seyn mag. — Man kann sich nach ihm erkundigen in der Waldhornstraße, im Hause des Herrn Kriegskommissärs Obermüller's No. 13. in der untern Etage.

#### Kirchenbuch-Nachzüge.

Karlsruhe. (Geborne.) Den 2. October. Emil Martin, Vater, Hr. Philipp Jakob Ernst Macklott, Buchhändler.

Den 13. Eduard Johann Friedrich, Vater, Christoph Friedrich Arnold, Schußbürger und Gärtner.

Den 22. Rudolph, Vater, Philipp Dees, Schußbürger und Schreiner.

Den 24. Franz Ludwig Jakob, Vater, Hr. Christian Frisler, Bürger dahier u. Badwirth in Beyersheim.

Den 24. Elisabetha Karolina Maria Barbara, Vater, Martin Kallmann, Goldarbeiter.

Den 27. Daniel Jakob Heinrich, Vater, Heinrich Schnabele, Großherzogl. Stallbedienter.

Den 27. Karoline Luise, Vater, Jakob Mastetter, Hintersah und Tagelöhner.

Den 29. Amalie Friederike, Vater, Friedrich Kaff, Schußbürger.

Den 6. November, Karoline Luise, Vater, Jakob Appenzeller, Hausknecht bei Jhro Erlaucht der Frau Gräfin von Hochberg.

(Kopulirt.) Den 26. October. Hr. Karl Heinrich Fris, Schußbürger und Mahler, des Johann Peter Fris und der Sophie Friederike, geb. Engelhard, zu Neustadt an der Donau, ehelich lebiger Sohn, und Jgfr. Karoline Bistler, des Hrn. Stadtschreiber Fidelis Bistler zu Waden mit weil. Frau Eva geb. Schlund ehelich erzeugte led. Tochter.

Den 26. October. Der Bürger und Schneidermeister Christoph Friedrich Schneider und Juliane Sophie Langenbach, des Bürgers und Zimmermanns Georg Karl Langenbachs zu Durlach, mit Juliana Margaretha, geb. Goldschmidt, ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 30. Hr. Christian Emanuel Burkhardt, Revisor, und Fräulein Wilhelmine Henriette von Brandt, ehelich erzeugte ledige Tochter, weil. Hrn. Freiherrn Johann Christian Wilhelm Ludwig von Brandt, Erblichen und Gerichtsherr auf Bühl, Vorder und HinterGeräuch und Christanz, Markgräflich-Brandenburg-Culmbach-Dnolsbachischer Kammerherr, Geheimeregierungs-Rath, Ritter des Brandenburgischen rothen Adlers etc. und weil. Freifrau Frau Christiane Auguste Ernestine, geb. Freyin von Bünau von der Pürg.

Den 30. Hr. Johann Ludwig Heiß, Architekt, des Bürgers und Bäckermeisters Nikolaus Heiß, mit Sophia, geb. Steiner, ehelich erzeugter lediger Sohn, und Jungfer Juliane Wilhelmine Zulla, des verstorbenen Hrn. Bür-

germeisters Karl Wilhelm Christoph Tulla, mit weiland Frau Katharina, geb. Frommel, ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 30. Wilhelm Müller, Schugbürger und Zimmergesell, weil. Heinrich Müllers, Hinterlassen zu Spdt, mit Barbara geb. Walter ehelich erzeugter lediger Sohn, und Elisabetha Frein, des Johann Jakob Freys, Wiesenfnechts in Gottsau mit weil. Marie Magdalene geb. Schaffhäuser ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 3. Nov. Hr. Georg Christian Dölber, Unteroffizier beim DragonerRegiment von Gausau No. 2. und Margaretha Schmidt von Durlach, Jakob Schmidts, Bürgers und Besägers dafelbst, mit Johanne geb. Kiefer ehelich erzeugte Tochter.

Den 4. Hr. Philipp Schmidt, Unteroffizier bei der GrenadierGarde, weil. Daniel Schmidts, Bürgers und Webermeisters in Altersbad, mit Jakobine geb. Edhlein ehelich erzeugter lediger Sohn, und Rosine Schmidt, weil. Johann Christian Schmidts, Grenadiers, mit weil. Joh. Salome geb. Lindemannin ehel. erz. ledige Tochter.

Den 6. November. Christian Marquardt, Großherzoglicher Küchenpöfster, ein Wittwer, und Christina Seiffert, ehelich erzeugte ledige Tochter des Bürger u. Buchbindermeisters Tobias Seiffert und Maria, geb. Kaiserin.

Den 9. Hr. August Steibel, Hautboist beim 1ten LinienInfanterieRegiment Markgraf Wilhelm, weil. Christian August Steibels, Bürgers und Zeugmachers zu Gera, mit Marie Justine geb. Schlein ehelich erzeugter lediger Sohn, und Wilhelmine Kusterer, Nikolaus Kusterers, Bürgers dahier, mit Margarethe geb. Schmidtin ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 9. Martin Schteifer von Hindheim, Unteroffizier beim LinienInfanterieRegiment von Etzhorn No. 1. und Agathe Veronika Kenkenberger, Johannes Kenkenbergers, Zimmermanns aus Leonberg, mit Anne Maria geb. Schmidtin ehelich erzeugte Tochter.

(Gestorben.) Den 20. Oktober. Susanna Marie, geb. Ritsch, Ehefrau des Hrn. Nahler Nehtlich, alt 36 Jahr, 1 Monat und 26 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 20. Ludwike Heinerike Wilhelmine, Vater, Hr. Georg Jakob Krieger, Großherzog. Oberrevisor, alt 6 Tage, starb an den Wangengichtern.

Den 23. Karl August Grieben, Bürger u. Blechernermeister, ein Ehemann, alt 47 Jahre, weniger 24 Tage, starb an der Brustwasser sucht.

Den 29. Adolph Friedrich, Vater, Herr Amadus Raubold, Großherzog. Hofmusikus, alt 5 Monat und 10 Tage, starb an den Nichtern.

Den 29. Frau Sabine, geb. Hartmann, weiland Hrn. Wilhelm Ludwig Hüfels, Fürst. Kammeraths u. Landtschreibers hinterlassene Wittwe, alt 71 Jahr und 6 Monat, starb am FaulNervenfieber.

Den 1. November. Auguste Johanne Juliane Friederike, Vater, Hr. Friedrich Wilhelm Günther, Bürger, Eisen- und Lichterfabrikant, alt 9 Jahr, weniger 16 Tage, starb am Zehrfieber.

Den 3. Nov. Katharine geb. Weitholz, weil. Ludwig Langs, KreisInvaliden hinterlassene Wittwe, alt 71 Jahr, starb an Altersschwäche.

Den 4. Jungfer Karoline Mäler, weiland Herrn Karl Maximilian Mälers, Geheimraths und Kammerpräsidenten, hinterlassene Tochter, alt 16 Jahr, 7 Monat und 3 Tage, starb am Zehrfieber.

Den 5. Hr. Martin Balbin, Unteroffizier beim 1ten Regiment 3ter Compagnie, ein Ehemann, alt 27 Jahr, starb im Hospital.

Den 6. November. Luise Christine Karoline Ottilie, Vater, Hr. Karl Nehtlich, Mahler, alt 2 Monat 19 Tage, starb am Zehrfieber.

**Fremde vom 8. bis 11. November.**

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im rothen Haus; Mad. Mez von Heidelberg. Mad. Otto von Mannheim. Hr. Gafner von Badenweiler. Mad. Grefel von Ubstadt. Hr. Ammanu Dilz von Flehingen. Hr. Kühle, Weinbändler von Beckingen. Hr. Schwab, Verwalter von Destringen.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 8. Nov. 1817.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Fleischtare.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Karlsruhe	Durl.	Pf.	Etz.	Karlsru.	Durl.		
Das Walter	18	30	18	30	20	—	Ein Weck zu	Pf.	Etz.	Pf.	2.	Das Pfund	kr.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Dönsfleisch	13	13
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	bito zu 2 kr.	—	5½	—	7	Gemeines	—	—
Weizen	—	—	—	—	17	36	Weisbrod zu	—	16½	—	22	Rindfleisch	11	11
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	—	—	—	Rohfleisch	—	—
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbsteisch	14	13
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 5½ kr. hält	1	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—
Serfen	14	—	14	—	10	40	bito zu 11 kr.	2	—	—	—	Hammelfl.	13	12
Haber	7	20	7	20	6	—	zu 5 kr. hält	—	—	1	1½	Schweinefl.	16	16
Weisfloren	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Dönszunge	14	13
Erbsen d. Sei	—	—	—	—	4	—						Dönsmoul	24	—
Linfen	—	—	—	—	—	—						1 Dönsfuß	14	16
Bohnen	—	—	—	—	—	—						1 Kalbskopf	24	24

(Viktualien - Preise.) Rindschmalz das Pfund 36 kr. — Schweineschmalz — kr. — Butter 28 kr. Lichter, gegossene 36 kr. — Saise 28 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 2 Eyer 4 kr.